Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth
Mainz und Budenheim (KdöR)

Pfarreirat

Protokoll der Sitzung
vom 12.08.2026

Mainz, 20.08.03.2026

Anwesend: Christina Benna (Kiga), Ellen Heil, Andreas Fery (Verwaltungsleiter), Lisa Förstner, Thorsten Geiß (leitender Pfarrer), Stefan Götz, Jule-Marie Hefner, Ellen Heil, Karl-Otto Hofmann (Vorsitz), Pfr. Winfried Hommel, Sigrid Krämer, Uschi Lebkücher, Ruth Ludwig, Mechthild Münch, Christiane Rieks, Anette Schäfer, Stefan Scholles, Jonathan Spaderna, Julius Stork, Anja Viviani, Pater Florian Wieczorek, Heiner Werum, Maike Wilk, Bardo Zöller (Koordinator), Dr. Johannes Wittig

Abwesend: Noah Frenz, Francisco Payan Barrio (Verwaltungsrat), Georg Philipp Meloni, Angela Ruhr, Lasse Strupp

Gast: Kaplan Sajith Paily

Cc: Susanne Jaeger, Ludger Verst, Diakon Markus Guinchard, Joachim Kessler

TOP 1 Begrüßung und Impuls
Karl-Otto Hofmann begrüßt die Anwesenden.
Bardo Zöller spricht einen Impuls, der sich mit der Erinnerung besonderer, persönlicher Urlaubs- und Sommererlebnisse befasst, die, durch einen bestimmten Gegenstand fassbar gemacht, in einer „Schatzliste“ von jedem aufbewahrt werden können und als positives Erlebnis erinnert werden können.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll vom 26.05.2026
- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt
- Die Tagesordnung wurde fristgerecht versandt
- Das von Frau Ruhr erstellte Protokoll zur Sitzung vom 26.5.2026 wird einstimmig genehmigt.
- Frau Wilk fragte aus aktuellem Anlass der Sonnenfinsternis am 12.8. nach einer kurzen Pause gegen 20 Uhr, um die Sonnenfinsternis zu beobachten. Dem wurde zugestimmt; einen 15-min. Pause gegen 20.10 Uhr für alle wurde vereinbart.

Neuer, zusätzlicher TOP 2a - Antrag zur Anerkennung der Umnutzung eines Gebäudes
Aus aktuellem Anlass wird TOP 2a neu auf die Agenda der Sitzung am 12.08.2026 aufgenommen.
Es geht um den Antrag zur Anerkennung auf Umnutzung eines Gebäudes, der Herz-Jesu Kirche.
Das Bistum wird die Liegenschaft übernehmen und trägt die anfallenden Kosten. Der KVR hat dem Vorhaben bereits zugestimmt, eine Stellungnahme des Pfarreirates an das Bistum ist abzugeben.
Antrag:
~~*„Der Pfarreirat beantragt, dass die Herz-Jesu Kirche, die von der chaldäischen Gemeinde genutzt wurde und wird an das Bistum Mainz zu übertragen“. Der Pfarreirat stimmt dem einstimmig zu.*~~
„Der Pfarreirat unterstützt einstimmig den vorgetragenen AU-Antrag zur beabsichtigten Übergabe der Kirche und des Pfarrzentrums Herz Jesu im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages oder einer Nutzungsvereinbarung an das Bistum zur aktuellen Nutzung durch die chaldäische Gemeinde.“

Ergänzend fügt Pfarrer Geiß folgende Erklärung hinzu:
- ein A-Antrag – ist ein Antrag auf Anerkennung einer Baumaßnahme und

- ein B-Antrag – bezieht sich auf die Bezuschussung einer Baumaßnahme durch das Bistum

TOP 3 Information aus/ über: a) dem KVR, b) Angebote in der Pfarrei, c) den Pfarreiausflug, d) dem Liturgieausschuss, e) Personalthemen)

a) Andreas Fery berichtet, dass man bezgl. Der Martinusschule auf dem Weg sei und mit dem Bau voraussichtlich in 2027 begonnen wird; die Turmsanierung in St. Stephan könne ebenfalls im 1. Halbjahr 2027 starten. Außerdem wird die Ausschüttung 2025 der Pfarrstiftung St. Stephan für die Turmsanierung genutzt.
   Der KVR hat den Entwurf eines 5-Jahres-Planes erstellt, der alle Gebäude von St. Elisabeth umfasst; dieser Plan wird dem Pfarreirat in Kürze vorgestellt.
   Des Weiteren wurde im KVR beschlossen, dass für die Kirchennutzung z.B. durch Konzert von Pfarrei fremden Gruppen ab 2027 eine Gebühr verlangt wird, die bei 500 EUR für große Kirchen und bei 300 EUR bei kleineren Kirchen der Gemeinde St. Elisabeth liegt. Diese Gebühr gilt nach vorheriger Absprache nicht für Einrichtungen/ Ausschüsse der Gemeinde, Schulen, Kitas, Pflegeeinrichtungen u.a. Es wird geprüft, welches der Zweck der Anmietung ist und es ist ein schriftlicher Vertrag zur Anmietung zu erstellen.

b) / c) Bardo Zöller berichtet, von diversen Angeboten in der Pfarrei St. Elisabeth und, dass sich rd. 50 Leute für den Pfarrausflug nach Marburg angemeldet hätten, die Fahrt ausgebucht sei und ein vielschichtiges Programm incl. Führung und Einkehr beinhalte.

d) Pfarrer Geiß berichtet über die Sitzung des Liturgieausschusses vom 11.8.2026.
   Es standen zum einen die Themen „*Spiritualität, Zeit mit Gott, Gebet*“ - insbesondere das Große Gebet, auf der Agenda. Gerade das Thema Großes Gebet sei zu überdenken und soll in Form eines Pfarreitages konzipiert werden. Einzelheiten hierzu sind noch auszuarbeiten.
   Zum anderen wurde der Themenkomplex „*Gottesdienste im Advent und an Weihnachten*“ und die Vorstellung der Kommunionkinder in den Gottesdiensten besprochen, allerdings wurden noch keine finalen Entscheidungen getroffen.

e) Pfr. Geiß berichtet, dass Kaplan Sajith Paily neu in der Gemeinde St. Elisabeth für zwei Jahre ist und im Herbst noch ein Praktikant Eudes Gangesso in der Pfarrei hospitieren wird. Zum 1. November 2026 wird eine indische Ordensschwester Schwester Tess als Gemeindeassistentin für 2 Jahre das Pastoralteam verstärken und ferner eine Praktikantin für 6 Wochen nach Budenheim kommen.

Anmerkungen und Kommentar und weitere Informationen:

- Pfarrer Hommel merkt an, dass der Liturgieausschuss ein Gremium sei, dass Pfarreiweite Entscheidungen vorbereiten sollte, um diese dann dem Pfarreirat zu berichten, damit dieser hierüber entscheiden könne. Anzumerken ist, dass aus Zeit- und Kapazitätsgründen Entscheidungen auch in Ausschüssen, wie dem Liturgieausschuss, vorbereitet und ggf. getroffen werden sollten/können. Denn nicht jedes Thema könne zur Entscheidung dem Pfarreirat vorgelegt werden.
- Darüber hinaus stelle Pfarrer Hommel die Frage zur Diskussion, was die Gemeinde St. Elisabeth als Gemeinde den Kommunionkindern anbieten könnte, wie man sich vorstelle wolle/ könne und ob man dies eventuell mit einem kleinen Geschenk verbinden könnte.
- Stefan Götz machte nochmal darauf aufmerksam, dass Infos zu Veranstaltungen u.ä. in der Pfarrei St. Elisabeth auch auf unsere Webseite eingestellt werden sollten und die Infos hierüber an die folgende Mail Adresse zu übersenden sei: internet@st-elisabeth.online
- *Termine*
  Karl-Otto Hofmann berichtet, dass der angefragte Vortrag des Vereins für Kirchenasyl zum Kirchenasyl am **12.11.2026, 18.30 Uhr**, geplant ist.
  Unser Pfarreiratstag ist bereits für **den 7.11.2026** auf dem Lerchenberg terminiert.

TOP 4 Informationen und Austausch zu der Frage „Was tun wir als Pfarrei/-rat, um die Menschen zu erreichen? Wie ist unser Selbstverständnis?

Intensiver gemeinsamer Austausch der Pfarreiratsmitglieder in offener Runde zu den folgenden, an die Pinwand gehefteten Fragestellungen:

1. Wie zeigen wir anderen, dass wir Kirche sind?

Rückmeldungen & Anregungen zu 1. :

- durch unsere Caritasarbeit in den Gemeinden
- Glauben leben, nicht verordnen
- Was ist denn Kirche?
- Wir pflegen selbst Gemeinschaft und Zusammenhalt
- Querschnittsangebote über die einzelnen Gemeinden hinaus
- Vernetzung jung – alt; arm – reich; evangelisch - katholisch

2. Was tun wir als Pfarreirat, damit wir die Menschen erreichen?

Rückmeldungen & Anregungen zu 2:

- Querschnittsangebote über die einzelnen Gemeinden hinaus
- Vernetzung jung – alt; arm – reich; evangelisch - katholisch
- Nur durch kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und Präsenz können wir andere erreichen
- Martins Garten Finthen
- Elisabeth Messe
- Viele Gespräche führen mit Gemeinde-/ Pfarreiratsmitgliedern und darüber hinaus
- Menschen nach ihrer Meinung, ihren Ideen und Wünschen fragen
- Information über Angebot an alle
- Größere Anzahl an Angeboten; auswerten, was nachgefragt wird

3. Welche konkreten Ideen haben wir?

Rückmeldungen & Anregungen zu 3:

- Glaubens-Fest/e für alle Zielgruppen
- Gemeinsame Pfarrfeste
- Neue Formen von Andacht/ Gottesdienst
  – z.B. Sonnenuntergangsandacht am Rheinufer
- Gute Qualitätsangebote
- Mehr Emotion, weniger Information
- Nächstenliebe zeigen durch direkte Hilfe anderen gegenüber
- Hilfebedürftige Personen, die aus Scham die Kirche nicht betreten, erreichen;
  wo? – z.B. in sozialen Einrichtungen

- **Selbstverständnis**
- **Ich als Pfarreiratsmitglied – was brauche ich?**

Rückmeldungen & Anregungen hierzu:

- Weitblick
- Themen eingeben
- Verständnis
- Selbstverständnis ist die Repräsentation der Jugend
- Mehr gemeinsam entwickeln, weniger abnicken und kontrollieren
- Richtlinien-Kompetenz bzw. Leitplanken setzen
- Ich als Pfarreiratsmitglied sollte mehr mitentscheiden & beeinflussen (können); eine Impact haben
- Was brauche ich? Was sind meine konkreten Ziele, relevanten Themen
- Reale Entscheidungskompetenz
- Ansprechpartner für Gemeinderatsmitglieder/ Pfarreirat
- Mitgestaltung; Mitverantwortung übernehmen
- Aufgaben klar fassen:
  - verantwortlich für …/ - Kontrolle von …/ - Information über …
- Was entscheidet der Pfarreirat, was die anderen Gremien, Einrichtungen, Gruppen?
- Vorab, vor physischen Pfarreiratssitzungen weitere Informationen zu Themen per E-Mail übersenden
-

Feststellung insgesamt, dass unsere Rolle als Pfarreirat noch nicht genau definiert ist.
Eine **Rollenschärfung** ist wichtig; unser **Selbstverständnis und Erfolg** sind zu definieren.
Bezüglich unserer Rolle ist die Verbindung zu unserem **Leitbild,** das u.a. auf unserem Pfarreitag im November ausgearbeitet werden soll, sehr wichtig.
Insgesamt wollen die Mitglieder des Pfarreirates **mehr in Entscheidungen eingebunden** sein; Themen müssen auch **stärke**r priorisiert werden. Fragestellung an alle, wie können wir **über unseren Kreis hinauswirken**, andere ansprechen?

Vorschlag von Karl-Otto Hofmann:
die Pfarreiratssitzungen (Tagesordnung) sollen künftig in 3 Teile gegliedert werden:

1. Teil: **Information** -Kurzberichte aus allen Gemeinden
2. Teil: **Beschlüsse** - Besprechung konkreter, organisatorischer und formaler Dinge – wie anstehende Beschlüsse/ Anträge/ Maßnahmen/ Rückmeldungen durch den Pfarreirat
3. Teil: **Diskussion** - Besprechung eines oder mehrerer konkreter Projekte, an den wir intensiver arbeiten wollen.

Informationen sollen zukünftig ggf. vorab zum Einlesen verteilt werden!

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

Uschi Lebkücher
Protokollführerin